



DER BUNDESMINISTER  
für UMWELT  
DR. MARTIN BARTENSTEIN

11. SEP. 1995  
A-1031 WIEN  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58  
TELEFAX (0222) 713 88 90

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

XIX. GP-NR  
1721 IAB  
1995-09-12

ZU

1694 U

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschöber, Freundinnen und Freunde haben am 14. Juli 1995 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1694/J betreffend Altlasten in Oberösterreich gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beige-schlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1

Der Österreichische Altlastenatlas beinhaltet für das Bundesland Oberösterreich zum Stichtag 31. Juli 1995 insgesamt 25 Altlasten, deren Standorte und Eintragungsdatum sowie Prioritätenklassifizierung der Beilage 1 zu entnehmen sind.

Konkrete Gefährdungsabschätzungen zu jeder Altlast sind dem Altlastenatlas, der in meinem Ressort sowie bei den Ämtern der Landesregierungen zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt, zu entnehmen. Detaillierte Informationen zu den Ergebnissen durchgeführter Untersuchungen und zu konkreten Grundwasserbeeinträchtigungen ersuche ich, ebenfalls dem Altlastenatlas zu entnehmen. Die diesbezüglichen Unterlagen umfassen bereits über 100 Seiten und sind aufgrund dieses Umfangs nicht als Beilage zu einer Anfragebeantwortung geeignet.

- 2 -

ad 2

Jene oberösterreichischen Altlasten, für die eine Förderung beantragt und deren Sicherungs- bzw. Sanierungsprojekte der Altlastensanierungskommission vorgelegt wurden, sind der Beilage 2 zu entnehmen.

ad 3

Im Altlastenatlas ist die Altlast 05 "Schwermetallsilos" als saniert eingetragen (Förderung abgelehnt).

Weiters werden folgende oberösterreichische Altlasten im Altlastenatlas mit dem Vermerk "Sicherung/Sanierung in Durchführung" geführt:

- 08 "Mülldeponie Steyr" -> Förderung abgelehnt
- 04 "Wageneder Schottergrube" -> Förderung 236,3 Mio ÖS
- 07 "Kinderspielplatz Poschacherstr." -> Förderung 12,3 Mio ÖS
- 012 "Büromöbelfabrik Hali" -> Förderung 12,3 Mio ÖS

Darüber hinaus wurden bei nachfolgenden Altlasten in Oberösterreich Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen begonnen:

- 01 "AMAG-Deponie"
- 09 "Unitech"
- 011 "Putzerei Gassl"
- 015 "ACAMP"
- 019 "Spenglerei Aumayr"

Die zu den o.a. Altlasten beantragten Förderungen sind der Beilage 2 zu entnehmen.

ad 4

Seitens des Bundesministeriums für Umwelt wurden folgende Maßnahmen gesetzt bzw. sind geplant:

- 3 -

Ein Entwurf zur Änderung der Einhebungsbasis der Altlastenbeiträge im Bereich der Deponien wird von meinen Mitarbeitern derzeit ausgearbeitet. Insbesondere soll der Beitrag künftig nach Typ und Ausstattung der Deponie bemessen werden und die Differenzierung gefährliche/nicht gefährliche Abfälle entfallen. Dieser Entwurf soll im September einer eingeschränkten Begutachtung zugeführt und anschließend in den Entwurf zu der ALSAG-Novelle betreffend die EU-Anpassung eingearbeitet werden.

Für die Vollziehung der Bestimmungen betreffend die Einhebung der Altlastenbeiträge ist das Bundesministerium für Finanzen zuständig.

Zur Unterstützung haben meine Mitarbeiter Schulungen für die nunmehr für die Einhebung des Altlastenbeitrages zuständigen Referenten der Hauptzollämter durchgeführt. In diesem Bereich besteht eine gute Zusammenarbeit.

Weiters wird im Entwurf zur ALSAG-Novelle betreffend die EU-Anpassung die Normierung einer Datenweitergabe zur Verbesserung der Vollziehung der Altlastenbeiträge zwischen den betroffenen Behörden vorgeschlagen.

Darüberhinaus ist im Rahmen einer Novelle der Abfallnachweisverordnung auch ein Projekt betreffend die Einbeziehung der nicht gefährlichen Abfälle in ein Meldesystem geplant. Durch die Erfassung der Abfallströme insgesamt wird auch eine Effizienzsteigerung im Bereich der Einhebung der Altlastenbeiträge erwartet. Zur Umsetzung und Konkretisierung des geplanten Projektes läuft derzeit eine entsprechende Studie, deren Ergebnisse Ende des Jahres vorliegen werden.

ad 5

Solange Informationspflichten (Meldepflichten) nicht gesetzlich vorgesehen werden, die eine Gesamtbetrachtung der Abfallströme bezogen auf die einzelnen Abfallbesitzer ermöglichen, können über einen möglichen Entgang der Altlastenbeiträge keine seriösen Aussagen getroffen werden.

ad 6

Für die Altlast 02 "Kiener Deponie" in Bachmanning wurde ein Konzept zur Räumung und Sortierung der Altlast in Verbindung mit einer thermischen Behandlung bzw. Deponierung des Altlastenmaterials vorgelegt. Das Förderungsansuchen samt Sanierungsprojekt wurde am 23. Mai 1995 bei der Österreichischen Kommunalkredit AG eingebracht. Die konkreten Grundwassermeßergebnisse sind dem Altlastenatlas zu entnehmen.

ad 7

Informationen über Sanierungsplanungen sowie Angaben über Konstenschätzungen liegen für die Altlast 020 "Gerbereischlammdeponie Grubhof" (Gerberei und Lederfabrik Gustav Wurm GesmbH) derzeit nicht vor, da bisher noch kein Sanierungsprojekt zur Finanzierung eingereicht wurde. Angaben über eingetretene Grundwasserbeeinträchtigungen sind dem Altlastenatlas zu entnehmen.

ad 8

Entsprechend dem vorliegenden Förderungsantrag und dem vorliegenden Sanierungsprojekt sind bei der Altlast 024 "Landmaschinenfabrik Pöttinger, Werk II" folgende Maßnahmen geplant:

- 5 -

- Sanierung der ungesättigten Bodenzone mittels Bodenluftabsaugung
- Sanierung der gesättigten Zone durch Sperrbrunnen bzw. Drainagegraben und Strippung des kontaminierten Grundwassers.

Bezüglich der Kosten wurden im Sanierungsprojekt keinerlei Angaben gemacht. Daten über Grundwasserbeeinträchtigungen sind dem Altlastenatlas zu entnehmen.

ad 9

Die weiteren konkreten Sanierungsprojekte sind in der Beilage 2 enthalten. Daten über weitere Grundwasserbeeinträchtigungen sind dem Altlastenatlas zu entnehmen.

ad 10

Derzeit kann keine derartige Schätzung abgegeben werden, da sie ohne fundierte Untersuchungen und Projektierungen nicht seriös wäre. Entsprechende Erhebungen liegen aber zur Zeit noch nicht vor.

Nachstehend eine Tabelle aller bisher bekannten Kosten:

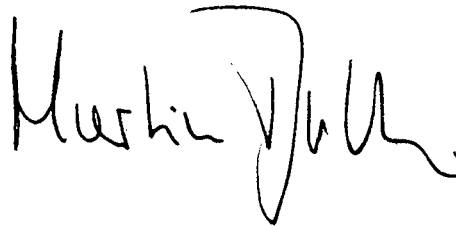
	in Mio S
Gesamtsumme der beantragten Kosten	907,75
abzüglich aller bereits abgeschlossenen Fälle	248,60
abzüglich aller zugesicherten Fälle	<u>107,98</u>
Erforderliche Summe zur Sanierung aller bedenklichen Altlasten, soweit bei der Österr. Kommunalkredit AG ein Ansuchen vorliegt	551,17
	=====

ad 11

Soweit mir bekannt ist, sind in der oberösterreichischen Landesregierung keine Bediensteten eigens für die Bearbeitung von Altlasten abgestellt.

ad 12

Im Bereich der Bewertung von Verdachtsflächen und Altlasten (Erstabschätzung, Gefährdungsabschätzung, Prioritätenklassifizierung) sind am Umweltbundesamt für das gesamte Bundesgebiet drei Personen tätig.



**BEILAGEN****ANFRAGE:**

1. Wieviele konkrete Altlasten in Oberösterreich sind derzeit dem Umweltministerium bekannt? (Bitte um Angabe der konkreten Orte, des Zeitpunktes der Verifizierung der Altlast sowie der konkreten Gefährdungsbewertung der jeweiligen Altlast).
2. Welche dieser Altlasten sind bei der Altlastensanierungskommission mit welcher Prioritätenklassifizierung zur Sanierung eingereicht? (Bitte ebenfalls um Angabe der konkreten Lokalität, des Datums der Einreichung und der konkreten Kostenschätzung für die Sanierung.)
3. Welche oberösterreichischen Altlasten wurden bereits saniert und welche konkreten Bundesmittel wurden dafür aufgewendet?
4. Welche Maßnahmen wird der Umweltminister in welchem konkreten Zeitplan setzen, damit das für die Sanierung vorgesehene Kapital des Fonds massiv aufgestockt wird und die Altlastenbeiträge tatsächlich im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang eingetrieben werden?
5. Wie schätzt derzeit der Umweltminister die Differenz zwischen den tatsächlich eingebrachten Mitteln und jenen Geldern, die auf Grund der Hochrechnung des anfallenden Mülls eigentlich anfallen müßten?
6. Welches konkrete Sanierungsprojekt liegt für die Altlast Bachmanning seit wann vor? Welche konkreten Grundwassermessergebnisse wurden in diesem Zusammenhang erzielt?
7. Welche konkreten Sanierungsplanungen mit welchen Kostenschätzungen liegen derzeit für die Altlast Wurm vor? Welche Grundwasserbeeinträchtigungen sind bereits eingetreten?
8. Welche konkreten Sanierungsplanungen liegen für die Altlast Maschinenfabrik Pöttinger mit welchen konkreten Kostenschätzungen vor? Welche Grundwasserbeeinträchtigungen liegen vor?
9. Welche weiteren konkreten Sanierungsprojekte liegen für oberösterreichische Altlasten mit welchen konkreten Kostenschätzungen vor und welche konkreten Grundwasserbeeinträchtigungen liegen diesen Projekten zugrunde?
10. Welche Summe schätzt der Umweltminister als erforderlich für die Gesamtsanierung aller bedenklichen oberösterreichischen Altlasten?
11. Wieviele Beamte sieht derzeit das Amt der oberösterreichischen Landesregierung für die Bearbeitung (Sicherung, Einschätzung, Sanierungsvorbereitung) von Oberösterreichs Altlasten vor?
12. Wieviele Beamte arbeiten derzeit im Bereich des Umweltbundesamtes an der gleichen Aufgabenstellung?

## B E I L A G E 1

zur parl. Anfrage 1694/J

**Beilage zur Parlamentarische Anfrage Nr. 1694/J der Abg. Anschober,  
Freunde und Freundinnen betreffend Altlasten in Oberösterreich  
zu Frage 1**

Für das Bundesland Oberösterreich beinhaltet der Altlastenatlas gemäß Altlastensanierungsgesetz mit 31.7.1995 die unten angegebenen Altlasten.

Bezeichnung	Bezirk	Gemeinde	Ausweisung im Altlastenatlas	Prioritäten- klasse *
AMAG-Deponie	Braunau am Inn	Braunau am Inn	900301	2
Mülldeponie Blankenbach	Braunau am Inn	Braunau am Inn	910819	3
Büromöbelfabrik Hali	Eferding	Eferding	931125	1
OKA-Mastlager	Gmunden	Gmunden	950331	-
Wageneder Schottergrube	Gmunden	Laakirchen	900227	1
Redtenbacher Präzisionsteile	Gmunden	Schamstein	950731	-
Putzerei Kirchmair	Gmunden	Vorchdorf	940322	2
Putzerei Wasserbauer	Gmunden	Vorchdorf	940322	1
Jarosik	Gmunden	Vorchdorf	940322	2
ACAMP	Gmunden	Vorchdorf	940221	1
Landmasch. Pöttinger/Werk II	Grieskirchen	Grieskirchen	950105	-
Gerbereischlammdep. Grubhof	Grieskirchen	Taufkirchen/Tr.	940805	-
Alte Mülldeponie Taufkirchen	Grieskirchen	Taufkirchen/Tr.	930702	-
UNITECH	Kirchdorf	Kirchdorf/Krems	930325	2
Eucalora	Kirchdorf	Ried im Traunkreis	941122	-
Wozabal Textilservice	Linz	Linz	941122	-
Kinderspielpl. Poschacherstraße	Linz	Linz	920116	1
Lagerplatz Kapler	Linz	Linz	940217	-



- 2 -

Bezeichnung	Bezirk	Gemeinde	Ausweisung im Altlastenatlas	Prioritäten- klasse *
Putzerei Gassl	Linz	Linz	930915	1
Spenglerei Aumayr	Linz	Linz	940616	1
Mülldeponie Steyr	Steyr	Steyr	920116	4
Putzerei Pointner	Steyr	Steyr	941213	-
Bezirksmülldeponie Kröpfel	Vöcklabruck	Attnang-Puchheim	900301	2
Kiener-Deponie	Wels Land	Aichkirchen	900301	2
Deponie Kappern	Wels Land	Marchtrenk	931227	-

\* Prioritätenklasse I weist den vordringlichsten Handlungsbedarf aus

- Prioritätenklasse noch nicht festgelegt

Der Altlastenatlas gemäß Altlastensanierungsgesetz enthält detailliertere Informationen über die o.g. Altlasten

## B E I L A G E 2

zur parl. Anfrage 1694/J

AL-Nr.	Bezeichnung	Priorität	Datum	Kostenschätzung (in Mio öS)
O1	AMAG Deponie	I	29.3.90	78,00
O2	Kiener Deponie	II	4.5.90 23.5.95	298,90
O4	Wageneder Schottergrube (I)	I	23.3.90 30.12.91	295,45
O5	Schwermetallsilos	IV	29.5.91	abgelehnt
O6	Mülldeponie Blankenbach	III	28.11.91	72,00
O7	Kinderspielplatz Poschacherstraße	I	23.4.92	12,30
O8	Mülldeponie Steyr	IV	30.5.90	abgelehnt
O9	UNITECH	II	28.9.92	0,91
O10	Alte Mülldeponie Taufkirchen		9.1.95	keine Angaben
O11	Putzerei Gassl	I	10.8.93	32,11
O12	Büromöbelfabrik HALI	I	26.7.93 16.3.94	18,60
O13	Deponie Kapern		23.5.91	k.A.
O15	ACAMP	I	25.11.93 13.10.94 16.5.95	35,40
O16	Putzerei Wasserbauer	I	11.3.94 30.9.94	} 20,96
O17	Putzerei Kirchmair	II	11.3.94 30.9.94	
O18	Jarosik	II	11.3.94 30.9.94	
O19	Spenglerei Aumavr	I		sh. Putzerei Gassl
O24	Landmaschinenfabrik Pöttinger, Werk II	(I)	19.5.95	k.A.
O 25	OKA Mastlager		----	----
----	Österr. Vialit		1.7.92	17,00
----	Gem. Wartberg o.d. Aist		8.7.93	0,042
----	AMAG Elektrolvseanlage		10.3.94	k.A.
----	Reifen Schwarz Schärding		21.3.94	3,85
----	Landeswasserversorgungsunterneh- men für die Altlasten O16, O17, O18	I,II	30.9.94	20,96
----	Stieglechner. Frachtenbahnhof Linz		31.1.95	2,17